

Werden Sie Mitglied im Verein Deutsches Tapetenmuseum e. V. und bewahren Sie ein Stück Welt- und Kulturgeschichte.

Name Straße
Vorname PLZ/Ort
Firma Telefon
Telefax
E-Mail

- Firmenmitgliedschaft (150 EUR p. a.)*
 Persönliche Mitgliedschaft – mein Beitrag (ab 25 EUR p. a.):*

Bitte buchen Sie von diesem Konto ab:
IBAN
Unterschrift (Abbuchung)

- Ja, ich möchte Neuigkeiten zum Museumsbau per E-Mail erhalten.

- Die Datenschutzbestimmungen habe ich auf www.verein-tapetenmuseum.de gelesen und stimme zu.

Bitte per Post oder E-Mail senden an:
Verein Deutsches Tapetenmuseum e. V.
Postfach 410420 | 34066 Kassel | E-Mail: mitglied@verein-tapetenmuseum.de

*Der Mitgliedsbeitrag ist als Spende steuerlich absetzbar.

Bitte abtrennen 



Am Brüder-Grimm-Platz entsteht das Deutsche Tapetenmuseum.

Historische Tapeten – ein einzigartiges Kulturgut

Das Deutsche Tapetenmuseum wurde im Jahr 1923 als privat finanziertes Spezialmuseum von der Tapetenbranche gegründet. Nachdem es an verschiedenen Standorten, zuletzt im Hessischen Landesmuseum, vertreten war, erhält es nun ein eigenes Domizil am Brüder-Grimm-Platz. Angestrebt wird eine Baufertigstellung zum 100-jährigen Jubiläum des Museums 2023/24. Das Museum gehört zur Museumslandschaft Hessen Kassel und wird vom Verein Deutsches Tapetenmuseum finanziell und inhaltlich unterstützt.

Fördern Sie die Sammlung

Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie bei der Vorbereitung der Dauerausstellung in einem neuen Museumsbau. Wertvolle Tapeten können restauriert und spektakuläre Ankäufe getätigt werden. Werden Sie Mitglied im Verein Deutsches Tapetenmuseum und gestalten Sie aktiv die Kultur- und Kunststadt Kassel. Als Mitglied werden Sie u. a. exklusive Veranstaltungen besuchen und Informationen erhalten, die ausschließlich unseren Unterstützern vorbehalten sind.

Verein Deutsches Tapetenmuseum e. V.
Postfach 410420
34066 Kassel

mhk
museumslandschaft
hessen kassel



Fotos: mhk, Deutsches Tapetenmuseum, Kassel und Harry Guggler Studio/rablab



**DEUTSCHES
TAPETENMUSEUM
KASSEL**



Goldledertapete, Mitte 16. Jh.



Seidenimitierende Papiertapete, 1808



Paul Balin, Papiertapete, nach 1873



Geprägte Jugendstiltapete, um 1900



Handbemalte Chinatapete, 1780er Jahre

Kassel bekommt ein neues Museum

Am Brüder-Grimm-Platz entsteht ein Neubau für das Deutsche Tapetenmuseum. Parallel dazu wird die neue Dauer- ausstellung vorbereitet, die die ganze Bandbreite internationaler Tapetenkunst aus 500 Jahren Tapetengeschichte präsentiert. Von kostbaren, golddekorierten Ledertapeten des 16. und 17. Jahrhunderts und herrlichen Jugendstilmustern bis hin zu den plakativen Dessins der Flower-Power-Ära – die Wand- bekleidung hat die zeitgenössischen Trends in Kunst und Architektur stets mitgestaltet.

Als echte Gebrauchskunst spiegelt die Tapete den Geschmack und das Lebensgefühl der Menschen so unmittelbar und lebendig wider wie kaum ein anderes Medium. Die Ausstellung wird Kunsthistorikern und allen an schöner Einrichtung Interessierten die faszinierende Welt der Wanddekoration vergangener Epochen eröffnen.



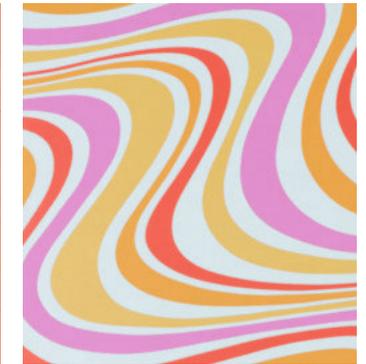
Die Sammlung verspricht eine Zeitreise durch die Tapetenkunst.



Supraporte, Art déco, um 1915



Bauhaus, 1932



„Pink Swing“ (Nachdruck), 2004



Niki de Saint Phalle, „Nana“, 1972



Société Paul Dumas, um 1955



William Morris, „Pimpernell“, 1876